

«Der Chorgesang hat eine lebendige Gegenwart»

Nach einem Tag voller Gesang und unterhaltsamer Auftritte feierten in St. Gallenkappel die Verbandschöre des Linthgebietes mit einer gelungenen Abschlusszeremonie den Erfolg des Gesangsfestes «Life 2010».

Von Thomas Geissler

St. Gallenkappel. – Gut gelaunt nach erbrachter Leistung versammelten sich die Chöre zum verdienten Abschlussakt im grossen Festzelt. Vom Jugendchor Vollhorn eingestimmt, sprühte die Atmosphäre schnell vor guter Stimmung. Da gingen die einzelnen Formationen gerne und gut gelaunt über den roten Teppich zur grossen Bühne, um hier in der Reihenfolge ihrer Auftritte ihre Zertifikate mit Prädikatsbewertungen von Verbandspräsident Alois Jud entgegenzunehmen und sich noch einmal richtig von den Anwesenden feiern zu lassen.

Motiviert in die Zukunft

«Wir haben viel Fleiss, Freude und Willen gehört», lobte Ursi Burkart-Merz stellvertretend für alle vier Experten, die den Tag über die Gesangsvorträge der 22 Chöre mit wachen Ohren verfolgt hatten. Dabei erinnerte sie mit Blick auf Mitglieder- und Dirigentenmangel auch an Bedenken hinsichtlich der Zukunft des Chorwesens, konnte aber angesichts des erlebten Festes eine positive Bilanz ziehen. «Das Life 2010 hat gezeigt, dass es nach wie vor zahlreiche hervorragende Chöre gibt und der Gesang eine lebendige Gegenwart hat.»

Doch hatte die Expertin auch einige Tipps in der Tasche, die helfen sollen, diese Lebendigkeit zu erhalten. Dazu gehörte, möglichst auswendig vorzutragen, Mut zu neuer Literatur zu haben und ebenfalls den Mut zur Bewegung aufzubringen. Auch die Bedeutung des Einsingens und der Stimmschulung hob sie hervor.

Perfekte Organisation

Lob hatte Burkart-Merz auch für die Organisation übrig, die gemäss Expertenmeinung nahezu perfekt war. So wunderte es nicht, dass Beda Müller die Initiative ergriff und den Mann noch einmal speziell würdigte, der als OK-Präsident unermüdlich dafür sorgte, dass sowohl im Vorfeld als auch zum Gesangsfest selbst alles rund lief: Josef Zwysig. Er ertete zum Abschluss des offiziellen Festaktes von der versammelten Sängerschar einen deftigen Applaus und stehende Ovationen.

Danach liess es sich der Männerchor St. Gallenkappel nicht nehmen, noch einmal selber die Stimmen zu erheben und sich den Organisations-



Verdient bejubelt: OK-Präsident Josef Zwysig (links) wird für seine Leistung gewürdigt.

Bilder Thomas Geissler

und Durchführungstress von der Seele zu singen.

Entsprechende Glückwünsche gab es auch von Seiten der Gastgebergemeinde. «Die Aufbauarbeit für ein solches Fest schweisst zusammen, und

die zahlreiche Teilnahme honoriert auch die Organisationsleistung unseres Männerchors St. Gallenkappel», stellte Gemeindepräsident Heribert Hubatka wohlwollend fest. Generell war er mit dem bisherigen Verlauf des

Jahrhundertfestes mehr als zufrieden. «Das soll uns erst einmal jemand nachmachen, an einem Wochenende rund 5000 Leute zu einem Fest zu mobilisieren – fast dreimal so viel wie wir eigene Einwohner haben.»



In Feierlaune: Nach dem Festakt und einem anstrengenden Tag kommt richtig Partystimmung auf.



Festakt lanciert: Der Jugendchor Vollhorn Gommiswald sorgt für gute Stimmung.



Richtig gut: Der Männerchor Schänis stösst auf seine sehr gute Leistung an.

(Fast) keine leeren Bänke in Rieden

Einmal mehr haben sich am Sonntag in der doch recht grossen Riedner Dorfkirche die Bänke zum Gottesdienst gefüllt.

Rieden. – Angesagt war ein Familiengottesdienst, dem Pfarrer Josef Buchmann vorstand und dem die Pfarreibeauftragte Annemarie Marty das Gepräge gab. Ebenfalls dabei waren die Erstkommunikanten und die städtliche Gruppe der Sonntagsfirnkinder.

Nochmals aufgenommen wurde vom Weissen Sonntag her die Thematik Hand, die Hand Gottes, die er jedem entgegenstreckt, der sie anzunehmen gewillt ist. Die Hand auch der lieben Mütter, denen an diesem Tag besonders gedankt werden sollte für all ihre tausend Handreichungen. Und mit dabei war diesmal das Alphornblasduett Andreas und Lorenz Wicky, das zusammen mit dem Top-Organisten Max A. Gmür dem Gottesdienst den festlichen Rahmen verlieh.

Dank an die Mütter

Kinder verteilten alsdann an alle, die empfangsbereit waren, liebevoll vorbereitete kleine Blumentöpfe, und beim nachfolgenden, von der Jugend Rieden bereitgestellten Apéro vor der Rainhalle durfte jede Mutter eine Rose in Empfang nehmen.

Für die Kirchenverwaltung dankte Präsident Walter Morger mit einer launigen Ansprache allen Müttern für ihren grossen Einsatz in ihren Familien, auch in der Pfarrei, weil ohne sie vieles nicht möglich wäre. Nochmals trat das Alphornduett, diesmal verstärkt mit zwei Nachwuchs-Alphornbläsern aus der Familie Wicky, zur Verschönerung des Anlasses auf. (abs)

Reitstall Eberhard feiert Geburtstag

Ernetschwil. – Was vor 30 Jahren mit dem Kauf der Freiburger Stute Milette begann, ist heute ein Familienunternehmen: Bei Familie Doris und Gallus Eberhard im Häberliboden in Ernetschwil stehen zurzeit sechs Reitpferde. Am Pfingstsonntag, 23. Mai, wird daher gefeiert. Von 10 bis 13 Uhr findet ein Brunch statt, ab 13 Uhr gibt es musikalische Unterhaltung mit der Glarner Huusmusik. Durchgehend von 10 bis 22 Uhr ist die Festwirtschaft in Betrieb. Zudem gibt es Kinderreiten und Chrigis Streichelzoo mit Zirkusvorführung. (eing)

Sonntag, 23. Mai, ab 10 Uhr, Jubiläumsfeier Reitstall Eberhard Ernetschwil.

Informationsabend für werdende Eltern

Uznach. – Das geburtshilfliche Team am Spital Linth in Uznach bietet werdenden Eltern Informationen aus erster Hand und stellt sich den persönlichen Fragen. Dies am Dienstag, 25. Mai, um 20 Uhr in der Frauenklinik. Es wird Einblick in die Räume der Gebär- und Wochenbettabteilungen geboten und das ambulante Angebot der gynäkologisch-geburtshilflichen Klinik und der Hebammen vorgestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die nächsten Informationsabende finden am 27. Juli und 28. September statt. (eing)

Dienstag, 25. Mai, 20 Uhr, Spital Linth Uznach; www.spital-linth.ch

IN KÜRZE

Auf Abwegen. Am Sonntag früh prallte das Auto eines alkoholisierten Lenkers in eine Gossauer Verkehrstafel. Der Mann hatte bei einem Bremsmanöver die Kontrolle über das Auto verloren und war zunächst mit einer Verkehrsinsel kollidiert. Den Ausweis ist er nun los. (so)